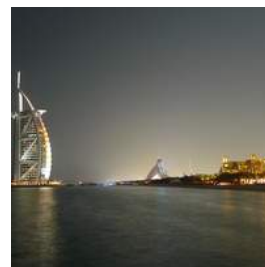


Redaktioneller Artikel

Alte neue Welt Dubai

Incentive-Destination der Superlative oder doch nur heißer Wüstensand?



Höher geht's immer

Dubai ist eine rasant wachsende Metropole am arabischen Golf und wird angesichts ständig neuer Superlativen nicht selten als maßloseste Stadt der Welt bezeichnet. Alles ist höher, größer und am größten. Die Stadt bietet von allem nur das Beste: beste Hotels, beste Restaurants und natürlich auch die allerbesten Plätze mitten in der Wüste.

Dubai - Traumziel oder nichts als heißer Wüstensand?

In der größten Stadt der Vereinigten Arabischen Emirate existiert unter anderem das derzeit höchste Gebäude und das größte Wasserspiel der Welt. Seit Anfang des Jahres gibt es auch den größten Bilderrahmen der Welt in der Luxusmetropole. Der „Dubai Frame“ verwandelt die ganze Stadt in ein Gemälde. Außerdem gibt es Geldautomaten die Goldbarren ausspucken. Und im nächsten Jahr steht auch noch das höchste Riesenrad der Welt in Dubai.

Dass die Stadt so stetig wächst, macht es für Kunden einer Incentive-Reise interessant, auch mehr als nur einmal in die Metropole zu reisen. Aufgrund des ständigen Wandels erleben und sehen sie immer wieder Neues. Dank komfortabler Flugverbindungen fliegen sie von Deutschland aus innerhalb von rund sechs Stunden an weiße Stränden, zu sensationellen Restaurants und grandiosen Hotels. Dubai wird von Deutschland aus drei Mal täglich alleine mit den Emirates angefliegen. Aber auch die Lufthansa fliegt die Destination regelmäßig an. Wer den Luxus der Wüstenmetropole von Anfang an genießen möchte und das entsprechende Budget da ist, dem empfehlen wir, bereits den Flug in der Businessclass zu buchen.

Funkelnder Hochglanz vs. orientalische Ursprünglichkeit

Dubai ist eine Destination, die je nach Programm sowohl von 20 Personen als auch von größeren Teams mit bis hin zu 1.000 Teilnehmern gebucht werden kann. Alleine die beiden Hotels Marriot und das Atlantis, bieten in Dubai jeweils mit etwa 1.000 Betten große Kapazitäten an. Die beste Reisezeit ist von November bis April. Und zu entdecken gibt es vieles. Zwischen funkelnden Wolkenkratzern zeigen wir Ihnen, wo es noch orientalische Ursprünglichkeit gibt.

Unsere Programme in Dubai sind wie die Stadt selbst voller Kontraste, wir entführen Sie gleichermaßen zu den Souks mit Gewürz- und Schmuckmärkten, wo Sie auf Einheimische treffen, wie zum Beispiel in das höchste Gebäude der Welt - das Burj Khalifa. Die Einzigartigkeit steht auch wieder bei unserer aktuellen Incentive-Reise im Fokus.

Bei unseren Ausflügen in die Wüste genießen Sie zum Beispiel, im eigens für Sie aufgebauten Beduinen Camp, orientalischen Kaffee oder Tee bei orientalischer Musik. Oder aber Sie lassen sich mit Henna bemalen. Die orientalischen Abende in einem Beduinen-

Redaktioneller Artikel

Alte neue Welt Dubai

Incentive-Destination der Superlative oder doch nur heißer Wüstensand?

Camp können gemietet oder von uns individuell zusammengestellt werden. Letzteres ist aus Sicht unserer Eventplaner oft schöner, weil die Camps hochwertiger sind.

Gerne nehmen wir Sie mit und geben Ihnen einen kleinen Blick hinter die Kulissen eines unserer aktuellen Events in der Wüstenstadt. Unsere Kunden werden drei Nächte in Dubai verbringen. Das Incentive bietet neben einem Beduinen-Camp unter anderem eine Challenge mit Sehenswürdigkeiten, Gewürzverkostung, Buggys, Quads, Sandboards und Jeeps. Eine Station der Challenge ist unter anderem der 150 Meter hohe Wolkenkratzer „Dubai Frame“, der erst kürzlich, zu Jahresbeginn, eröffnet wurde. Das Gebäude soll Dubai nicht nur einrahmen, sondern dabei auch das alte mit dem neuen Dubai verbinden. Auf der einen Seite sieht man so das traditionelle Dubai mit alten Vierteln wie Al Karama und Deira und auf der anderen Seite die modernen Wolkenkratzer, die unzähligen Hochhäuser und die Shoppingmalls. Im Erdgeschoss des Dubai Frame wird Besuchern der Wandel Dubais von einem Fischerdorf zu einer der bekanntesten Luxusmetropolen der Welt nähergebracht.

Weiter geht es in unserer aktuellen Tour mit den Jeeps durch die Wüste. Geplant sind Hindernisparcours und Convois. Bei den sogenannten Tasting-Stationen dürfen unsere Teams unter anderem eine Wunderlampe oder orientalisches Kaffeebesteck erleben oder Ihr Firmenlogo mit Hilfe von Kalligrafie erstellen.

Auch Sandboarding und Dune-Bashing werden nicht fehlen. Gekrönt wird das Ganze von einem Champagner an der Sundowner Bar, die eigens für unsere Teams mitten in der Wüste aufgebaut wird. Zum Sonnenuntergang geht's dann weiter zum Abendessen in ein anderes Camp, bevor es zurück ins Hotel geht.

Auch der zweite Tag verbindet Moderne und Tradition. Aufgeteilt in zwei Gruppen geht es unter anderem bei einer Speedboot-Tour durch das Hafengelände. Nach einem unglaublichen Blick auf die Skyline Dubais und das Atlantishotel geht es zurück in die Marina. Als Kontrast dazu, geht es danach ins alte Dubai zum Soukmarkt mit Kaffee und Kardamom. Eine andere Gruppe genießt zeitgleich das komplette Stadtpanorama von einem exklusiven Beachclub aus. Selbst unsere Reiseleiterin war bei der Vor-Reise vom spektakulären Ausblick derart begeistert, dass sie nach Luft schnappen musste.

Auch der Besuch im höchsten Restaurant der Welt steht auf der Liste unserer Incentivereise. Das neueröffnete Feinschmeckerlokal At.mosphere in der 122. Etage des Burj Khalifa lockt mit erlesenen Gerichten. Die Betreiber selbst bezeichnen das Restaurant als "eines der luxuriösesten der Welt". Es bietet Platz für bis zu 210 Gäste. Wände und Decken bestehen aus Mahagoni, die Böden aus Kalkstein. Die Möbel wurden von dem Designer Adam Tihany gestaltet. Das verglaste Restaurant auf 422 Metern Höhe erreicht man innerhalb weniger Sekunden. Internationale sehr hochwertige Küche ist in Dubai überhaupt ein großes Thema. Aus unserer Sicht sollten Gäste aber auch ruhig mal abseits der Luxusrestaurants zum Mittag in einheimische Lokale mit typisch arabischen Gerichten gehen und dort Lammspieß, Falafel, Humus, Kamelmilch oder Limonade mit Zitrone und Minze probieren.

Alles in allem ist Dubai eine hochpreisige Destination, auch wenn es mittlerweile Vier-Sterne Hotels gibt, die nicht im High Level Budget Bereich liegen. Zwar sind sie noch immer hochpreisig aber bezahlbar. Ein Grund dafür, dass Besucher in Dubai tiefer als anderen Orts in die Tasche greifen müssen ist, dass alle Lokale, die eine Erlaubnis zum Alkoholausschank haben, sehr teuer sind. Das spiegelt sich beispielsweise in den Menü-Preisen wieder.

Auch im nächsten Jahr lockt die Stadt wieder mit einer neuen Superlative. Dann soll das größte Riesenrad der Welt eröffnen. Das "Ain Dubai" soll 210 Meter hoch sein und 1.400 Besuchern ungeahnten Luxus bieten. Zum Vergleich dazu, wirkt das London Eye wie ein kleiner Bruder. Es ist 135 Meter hoch und fasst „nur“ 800 Passagiere. Vom künftigen Dubai Eye soll man einen guten Blick auf Dubais Sehenswürdigkeiten - wie das Luxushotel Burj Al Arab und das höchste Bauwerk der Welt, den Burj Khalifa, die Skyline und The Palm haben. Die 48 klimatisierten Kabinen sind mit Parkettboden ausgelegt. Genau dort könnte Ihr nächstes Event mit einem welcome drink beginnen.

Diese 10 Top-Sites müssen Sie gesehen haben!

1. Fahrt auf den höchsten Turm der Welt, den Burj Khalifa
2. Besuch von The World & The Palm
3. Ein Trip in die Wüste - das gehört dazu, auch wenn es auf ersten Blick nichts mit High Society zu tun hat
4. Sun Downer auf einer Düne mit Champagner
5. Beduinen-Abend im Camp, unter freiem Himmel
6. Sun-Boarding auf dem Snowboard
7. Besuch der Gewürz- und Goldmärkte
8. Für den Adrenalin-Junky der Flying Fox über die Dubai Marina
9. Die vielen Dachterrassen lohnen auf jeden Fall
10. Das Armani Hotel mit Blick auf die Dancing Fountains